

Liebe Frauen,

Ich bin Journalistin beim Tagesspiegel und arbeite an einer Großrecherche zu sexualisierter Gewalt. Ich möchte auf die schwierige Situation der Betroffenen aufmerksam machen und damit zur gesellschaftlichen Aufklärung über dieses Problem beitragen. Mein Ziel ist es, mit meinen Texten sexualisierte Gewalt zu erklären, damit andere Betroffene und das Umfeld besser verstehen, wo sexualisierte Gewalt anfängt, wie man sie frühstmöglich verhindern kann und wie Betroffene Hilfe finden.

Dafür werde ich in einem Haupttext die Sachlage mit Expertinnenstimmen, Zahlen und Fakten erklären. Außerdem möchte ich mehrere Protokolle schreiben, in denen betroffene Frauen ihre Geschichte erzählen, damit Leser:innen verstehen, wo überall sexualisierte Gewalt passiert. Dabei geht es auch darum, wie das Umfeld zur Zeit der Tat reagiert hat und welche Schritte sie nach der Tat unternommen haben, um das Trauma zu verarbeiten. Es ist nicht notwendig, dass die Fälle nach dem deutschen „Nein heißt Nein“-Gesetz strafbar sind.

Die Protokolle sind komplett anonym. Wenn Sie sich vorstellen könnten, mitzumachen, könnten wir uns dafür in Berlin treffen, ich würde zuhören und die Geschichte danach aus der Ich-Perspektive aufschreiben und Ihnen zuschicken. Wenn Sie etwas an dem Text verändern möchten oder nicht drin haben möchten, passe ich den Text an, wie es für Sie passt. Wenn Sie sich im Laufe der Recherche dazu entscheiden, dass Sie die Geschichte doch nicht veröffentlichen wollen, werden wir das auch nicht tun. Von meinen Kolleg:innen wird auch niemand erfahren, mit wem ich überhaupt gesprochen habe. Ich würde Ihnen im Gespräch Fragen stellen, aber Sie müssen nicht antworten, wenn es Ihnen unangenehm ist. Wenn Sie möchten, können Sie auch eine Person zur Unterstützung mit zu dem Gespräch nehmen. Ich habe im Januar bereits ein ähnliches Projekt zu sexueller Belästigung veröffentlicht. Im Internet findet man das, wenn man meinen Namen und „Torial“ googelt. Dort sind die Texte inklusive Protokolle von Betroffenen verlinkt. Über die Torial-Seite oder per Mail

unter [selina.bettendorf@tagesspiegel.de](mailto:selina.bettendorf@tagesspiegel.de) können Sie mich kontaktieren.

Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie sich vorstellen könnten, mit mir über Ihre Geschichte zu sprechen. Wenn Sie mir eine Mail schreiben, können wir telefonieren, um das Interview vorab zu besprechen.

Viele Grüße und alles Gute,  
Selina Bettendorf

Für die Website wäre es besser, statt der Infos über die Torial-Seite die beiden Links zu verlinken:

<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/sexuelle-belaestigung-das-schweigen-der-maenner/>

<https://interaktiv.tagesspiegel.de/lab/belaestigung-von-frauen-ich-habe-ihre-brueste-beruehrt-ich-weiss-nicht-ob-sie-das-wollte/>